

# Der alte Vorstand ist auch der neue



Schriftführer Dieter Bauerfeind (l.) und Vorsitzender Martin Fröhlich konnten den Organisator der Pallotti-Flüchtlingshilfe, Alfred Eich, als neues Mitglied begrüßen. Foto: privat

**Rheinbach.** Vorsitzender des Rheinbacher Geogrsring e.V., Martin Fröhlich, konnte über 30 Mitglieder nach zwei Jahren Zwangspause aus Pandemie-Gründen im Wormersdorfer Schützenhaus begrüßen. Besonders begrüßte Fröhlich die Fachbereichsleiterin vom Fachbereich IV für Rat, Öffentlichkeitsarbeit, Ordnung und Soziales der Stadt Rheinbach, Daniela Hoffmann. Fröhlich hob in seiner Begrüßungsrede die sehr gute Zusammenarbeit mit Frau Hoffmann, dem Stadtrat und dem ersten Beigeordneten, Dr. Raffael Knauber, hervor, die immer ein offenes Ohr für die Belange des Geogrsring hätten. Hierzu gehöre auch die finanzielle Unterstützung vonseiten der Stadt, um den Verein in schwierigen Zeiten zu unterstützen.

In einer Zusammenfassung ließ Martin Fröhlich die letzten zwei Jahre Revue passieren. Hierzu zählte auch das Ende der „Neuen Pfade“ im Jahre 2019, die sich um die Integration von Jugendlichen verdient machten und der Umzug von der Keramikerstr. in die Industriestr. 39. Hier hatte Unternehmer Wilfried Fischer dem Geogrsring eine Halle zu Verfügung gestellt, wo auch die Rheinbach-Meckenhheimer Tafel ihre Niederlassung hat. Start der neuen Niederlassung des Geogrsrings nach einem Umbau war 2020. Hier entstand ein Lager für Bedürftige mit gebrauchten Möbeln, Haushaltswaren und einer Fahrradwerkstatt.

## Weihnachtsbaumverkauf am 3. Adventswochenende

Der Geogrsring in seiner heutigen Form ist aus ehemaligen Rheinbacher Pfadfindern des Stammes Antoine de Saint-Exupéry, ge-

gründet 1952, entstanden und unterstützt die Pfadfinden in jeder Hinsicht. Hier gab es ein Jubiläum zu feiern. 70 Jahre Pfadfinderschaft Stamm Antoine de Saint-Exupéry Rheinbach. Auch die Erfolgsgeschichte des Weihnachtsbaumverkaufs, der sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut, wird in diesem Jahr wieder auf dem Parkplatz Industriestr. 39, vor dem Gebäude des Geogrsrings, stattfinden. Am Dritten Adventswochenende, 9. bis 12. Dezember, können frisch geschlagene Weihnachtsbäume erstanden werden. Die Flutkatastrophe stellte den Geogrsring vor neue Herausforderungen. Viele Menschen in und um Rheinbach standen vor dem Nichts. Hier wurde das Lager für gebrauchte Möbel des Geogrsrings, das vor 15 Jahren gegründet wurde, zu Anlaufstelle. Auch die Industrie unterstützte in der Phase den Geogrsring mit Lieferung von mehreren LKW mit Möbeln. Hier waren Adolf Füllenbach und „Co-Direktor“ Bruno Bylicki mit ihrer langjährigen Erfahrung im Einsatz. Sie koordinieren das Möbellager.

## Ukrainehilfe sorgte für neue Aufgaben

Der Ukrainekrieg und seine Flüchtlinge sorgten für neue Herausforderungen. Hier galt es, die ankommenden Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Bereits seit der Flutkatastrophe gibt es eine enge Kooperation mit der „Pallotti-Katastrophen- und Flüchtlingshilfe“, die sich auch in der Flüchtlingshilfe auszahlte. Hierbei ging es in erster Linie um Hilfsgüter, die in der alten Pallottikirche zu Verfügung standen. Dieter Bauerfeind, Chef der Fahrradwerkstatt des Geogrsrings, und seine Mitstreiter konnten mit über

150 wieder fahrbar gemachten Fahrräder den Flüchtlingsfamilien helfen.

Der Bericht des Kassiers Hans Jörg Limbach wurde sehr pointiert vorgetragen und zeigte nur positive Zahlen.

Kassenprüfer Peter Feuser und Ludwig Rademacher beantragten die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl der Vorstandsposten ergab keine Veränderung. Der alte Vorstand war nun auch der Neue.

## Vorstand wurde wiedergewählt

Somit bleibt Martin Fröhlich 1. Vorsitzender, Hans Jörg Limbach 2. Vorsitzender und Kassierer, Dieter

Bauerfeind Schriftführer und Leiter der Fahrradwerkstatt.

Zuständig für Presse und Öffentlichkeitsarbeit ist Ute Krupp, Günter Rödel für die Mitgliederbetreuung und Beisitzer und Leiter des Möbellagers, Adolf Füllenbach.

Als neues Mitglied konnte der Vorstand den Organisator der „Pallotti-Katastrophen- und Flüchtlingshilfe“ Rheinbach, Alfred Eich begrüßen.

Hier besteht schon eine lange, enge und freundschaftliche Zusammenarbeit. „Wir koordinieren gemeinsam unsere Hilfeleistungen und versorgen uns gegenseitig mit Dingen für die Soforthilfe. Hier raus ergab sich eine enge Zusam-

menarbeit. Da war die Mitgliedschaft beim Geogrsring naheliegender“ so Eich. Er wird erstmalig in diesem Jahr mit dem Hilfsbus der Pallottihilfe den Geogrsring bei der Auslieferung der Weihnachtsbäume an die Kunden unterstützen.

Der Geogrsring benötigt auch weiterhin Spenden von Haushaltsartikeln, gebrauchten Möbeln und Fahrrädern. „Sollten sie sich von Dingen trennen wollen, die wir weitergeben können, bitte melden.“

Wir kommen auch zu ihnen nach Hause und holen Möbel, die wir brauchen können, gerne ab“, so Martin Fröhlich.

Weitere Infos: geogrsring.de.